



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2014/00487**  
Datum: 10.12.2014  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	20.01.2015	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.01.2015	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH - Änderung des  
Gesellschaftsvertrages**

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vom 04.12.2014:

Beschlusstext:

Die Gesellschafterversammlung beschließt die Änderung des § 8 (2) des Gesellschaftsvertrages mit folgendem Wortlaut:

**„Der Verwaltungsrat wird durch die Gesellschafterversammlung bestellt und besteht aus insgesamt sieben Personen. Jeder Gesellschafter entsendet einen Vertreter in den Verwaltungsrat. Die folgenden Behörden und Institutionen schlagen der Gesellschafterversammlung je einen Vertreter zur Bestellung in den Verwaltungsrat vor:**

- **Landesverband Nordwestdeutschland der gewerblichen Berufsgenossenschaft Hannover,**
- **Hauptfürsorgestelle des Landes Sachsen Anhalt, Halle,**
- **Industrie und Handelskammer Halle Dessau, Halle.“**

Tobias Kogge  
Beigeordneter

### Begründung:

Die **Stadt Halle (Saale)** ist mit **16 % Kapitalanteil** an der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH beteiligt. Weitere Gesellschafter sind der Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen-Anhalt e. V. (32 %), die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland (30 %) und die Deutsche Rentenversicherung Bund (22 %).

Der **aktuelle Gesellschaftsvertrag** der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vom 04.12.2007 ist als **Anlage 1** beigefügt.

### Änderungsbedarf des Gesellschaftsvertrages:

Gemäß **§ 8 Gesellschaftervertrag** der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH besteht der Verwaltungsrat aus insgesamt **neun Personen** und wird von der Gesellschafterversammlung bestellt.

Das **Ministeriums für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt** teilte der Gesellschaft im Schreiben vom 12.11.2013 mit, von dem in § 8 Gesellschaftervertrag der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH geregelten Entsendungsrecht künftig **keinen Gebrauch mehr zu machen** und die **Entsendung der Mitglieder des Verwaltungsrates zu widerrufen**.

Die **Bundesagentur für Arbeit** war bereits **im Jahr 2003** aus dem Verwaltungsrat der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH **ausgeschieden**.

Die **Gesellschafter** der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH verständigten sich darauf, die Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates auf **sieben Personen** festzulegen und eine **Änderung des § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages vorzunehmen**.

**Zugestimmt** hat der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) am 04.12.2014 in der **Gesellschafterversammlung** der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH dem **Gesellschafterbeschluss über die Änderung des Gesellschaftsvertrages**.

Die **Stimmabgabe** des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem **Vorbehalt der Zustimmung** durch den Stadtrat.

Eine **Gegenüberstellung** der ursprünglichen und geänderten Textpassagen ist als **Anlage 2** beigefügt.

### Beschlusszuständigkeit:

**Änderungen des Gesellschaftsvertrages** der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH unterliegen gemäß § 6 Abs. 12 des Gesellschaftsvertrages der Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung.

Aufgrund der temporären Verlängerung der **Freiwilligen Selbstverpflichtung des Oberbürgermeisters** der Stadt Halle (Saale) (Grundsätze guter Unternehmensführung: Steuerung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen) vom 21.05.2013 ist zur **Beschlussfassung über die Änderung der Gesellschaftsverträge** und Satzungen in der Gesellschafterversammlung einer Beteiligung die **Weisung des Stadtrates** einzuholen.

### **Vorlage- und Anzeigepflicht:**

**Vorlage- und Anzeigepflicht** gemäß § 135 Abs. (1) Kommunalverfassungsgesetz (KVG LSA) besteht gegenüber der Kommunalaufsichtsbehörde bei wesentlichen Änderungen des Gesellschaftsvertrages.

**Keine Beanstandung** durch die Kommunalaufsicht bei vorlagengemäßer Beschlussfassung ist mit Schreiben vom **08.12.2014** mitgeteilt worden.

Es wird um vorlagengemäße Beschlussfassung gebeten.

### **Anlagen**

**Anlage 1:** Gesellschaftsvertrag der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vom 04.12.2007

**Anlage 2:** Gegenüberstellung der Änderungen im Gesellschaftsvertrag